

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 10	25.03.2011	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss	14.04.2011	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	03.05.2011	zum Beschluss

Antrag der VGS Glarum zur Einführung des regionalen Integrationskonzeptes "Lernen unter einem Dach"

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Schulträgerin zur Einführung des regionalen Integrationskonzeptes „Lernen unter einem Dach“ an der VGS Glarum ab dem Schuljahr 2011/2012 wird erteilt.

Begründung:

Auf einstimmigen Beschluss des Schulvorstandes beantragt die VGS Glarum die Einrichtung des regionalen Integrationskonzeptes „Lernen unter einem Dach“ zum kommenden Schuljahr 2011/2012. Zur Genehmigung des Antrages durch das Niedersächsische Kultusministerium ist nach den Regelungen des Nds. Schulgesetzes und der entsprechenden Erlasse das Einvernehmen der Schulträgerin erforderlich.

Die VGS Glarum beabsichtigt die Einführung dieser sonderpädagogischen Förderung analog zur VGS Sillenstede, die dieses Konzept bereits seit mehreren Jahren erfolgreich umsetzt, in Anlehnung an das Integrationskonzept Friesland-Nord „Lernen unter einem Dach“. Ziel dieses Konzeptes ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler einer Region in der für sie zuständigen Grundschule zu unterrichten und zu fördern.

Im Rahmen einer gemeinsamen Unterrichtsversorgung sollen Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen im Bereich Lernen, der Sprache und des Verhaltens die Erfahrung einer funktionierenden Gruppe sammeln und somit positive Vorbilder und Lernanreize erhalten. Hingegen können Schülerinnen und Schüler ohne Beeinträchtigungen wesentliche soziale Grundfertigkeiten wie Empathie, Rücksichtnahme und partnerschaftliche Hilfe erlernen.

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:			

Etwaige Beeinträchtigungen verlieren somit ein Stück ihres etikettierenden und stigmatisierenden Charakters und werden Normalität. Weiterhin ermöglicht die wohnortnahe Beschulung aller Schülerinnen und Schüler in ihrer zuständigen Grundschule sowohl die Fortsetzung der bereits in den Kindertagesstätten begonnenen integrativen Arbeit als auch den Fortbestand der bereits entstandenen persönlichen Beziehungen der Kinder.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dem Wunsch der Schule auch im Hinblick auf die erwartete Kostenneutralität entsprochen werden. Ergänzende Informationen zu dem Antrag der Schule sind dem anliegenden Konzept zu entnehmen. Zudem wird die Schulleiterin, Frau Windscheid, bzw. ein(e) VertreterIn der Schule der Sitzung des Fachausschusses beiwohnen, um ergänzend Stellung zu nehmen und etwaige Rückfragen zu beantworten.

Anlage:
Konzept